

Auslandssemester in Huelva, Spanien

Huelva ist eine kleine Stadt im Süden Spaniens. Es stimmt, dass die kleine Provinzstadt nicht so viel zu bieten hat wie einige größere Städte (Sevilla) - jedoch macht gerade die Größe Huelva so liebenswürdig. Nachdem man sich erstmal an den starken andalusischen Akzent gewöhnt hat (oder nicht), freundet man sich zum Beispiel schnell mit der netten Frau in der *frutería* an und kriegt dadurch die ein oder anderen Gratisprodukte. In dieser kleinen Stadt ist man sich irgendwann nicht mehr fremd.

Spanien

Spanien ist ein sehr temperamentvolles Land – hier nimmt man kein Blatt vor den Mund und schreit mal gerne von der vordersten Reihe im Bus bis zur hintersten, nur um eine alte Bekannte zu Grüßen und nach den Kindern zu fragen. Es ist wahr, dass in Spanien eine andere „Ordnung“ herrscht. Beispielsweise machen Supermärkte gerne mal später auf, die kleineren Läden haben ihre „siesta“ den ganzen Tag lang oder es gibt zwischen 2 und 8 kein offenes Restaurant weil man erst um 10 zu Abend isst. So ist Spanien eben und es lohnt sich nicht, sich darüber aufzuregen. Man gewöhnt sich daran.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Menschen Huelvas sehr temperamentvoll und herzlich sind. Eigentlich könnte man mit den meisten Menschen in Huelva aus dem nichts ein Gespräch anfangen und es würde in keinsten Weise merkwürdig erscheinen.

Wohnsituation in Huelva

Es ist sehr leicht eine (günstige) Wohnung in Huelva zu finden. Am besten fragt man bei „Housing Huelva“ nach, was anscheinend eine Organisation verschiedener Studenten ist. Worauf man auf jeden Fall achten sollte, ist Schimmelbefall. Ich hatte diese Erfahrung nicht, jedoch viele andere Erasmusstudenten. Was auch wichtig ist, ist dass man Probleme bei der eben genannten Organisation nicht nur einmal erwähnt, da die Organisatoren etwas „vergesslich“ sind.

Des Weiteren ist es empfehlenswert, sich eine Wohnung in der Nähe von „Plaza de la Merced“ zu suchen. Von hier aus gelangt man überall ganz leicht hin.

Ausflüge

Huelva bietet sich gut für Ausflüge jeder Art an: Egal ob man an die Algarve, an Huelvas Strand oder nur durch eines der zahlreichen Felder Huelvas fährt – die Landschaft rund um Huelva herum ist wohl eines der schönsten Dinge die Huelva zu bieten hat. Mein Tipp hier auch wieder: Man sollte nicht mit dem Aufschieben beginnen, weil man ja denkt, dass man noch ein halbes Jahr vor sich hat. Die Zeit geht wirklich schnell vorbei.

Tipp: Man sollte nach günstigen Flügen von Sevilla aus suchen. Oftmals gibt es unschlagbare Angebote wie z.B. für 40€ nach Marrakech und zurück. Eine hilfreiche Seite ist „viajeros piratas“, das spanische Pendant zu „Urlaubspiraten“.

Unileben

Es ist schwer, sich mit Einheimischen Studenten anzufreunden. Meistens wird man sofort als Erasmusstudent abgestempelt, der nur Englisch kann und nichts mit anderen Spaniern zu tun haben möchte. Man sollte auf jeden Fall versuchen, irgendwie aus dieser „Erasmus-Blase“ herauszukommen. Hilfreich wären Tandems (viele Spanier, die Tourismus studieren, müssen Deutsch in der Schule belegen) oder mal nicht an einem Mittwoch feiern zu gehen sondern an Freitagen oder Samstagen. Natürlich liegt es hier an der eigenen Zielsetzung. Entweder fragt man im International Office der Universität bezüglich der Tandems nach oder man organisiert es sich selbst (Facebookgruppen suchen).

Die Organisation der verschiedenen Kurse ist natürlich anders als in Deutschland. Hier auch wieder: Die Unordnung der Spanier ist gewollt und irgendwie doch geordnet (paradox, nicht wahr?). Bis man verstanden hat, wie alles funktioniert, vergehen oftmals einige Wochen.

Zu den Kursen kann man sagen, dass die spanischen Kurse meist mehr Arbeitsaufwand haben als die spanischen Kurse in Deutschland (was sich auch an den ECTS erklären lässt). Meiner Meinung nach reichen 2 spanische Kurse. Die restlichen Kurse sollte man auf Englisch belegen, falls man sich noch etwas Freizeit wünscht.

Fazit

Insgesamt kann ich zu meiner Erasmuszeit sagen, dass ich sie mir nicht besser hätte vorstellen können. Huelva ist nicht die allerschönste Stadt Spaniens, hat aber trotzdem genug zu bieten. Ich habe viele Erasmusstudenten aus allen Ecken der Welt kennengelernt und allein deswegen hat sich der Auslandsaufenthalt überhaupt schon gelohnt. Mit der Zeit wächst einem Huelva immer mehr ans Herz und man kann irgendwann nur noch über das scherzen, worüber man sich anfangs so aufgeregt hat, da man beginnt die Dinge selbst etwas entspannter anzugehen.